
08. März 2012

Pressebericht Nr. 07 / 2012

Neues Babybecken im Freizeitbad Saterland eröffnet

Das neue Babybecken im Freizeitbad Saterland ist fertiggestellt. Bürgermeister Hubert Frye und das Team um Schwimmmeister Jörg Schlösser freuen sich über den neuen, schönen Spielbereich für die jüngsten Badbesucher und zeigen sich zuversichtlich; sie werden sich hier sehr wohl fühlen. Schön sei auch, dass das Bad etwa einen Monat vor dem ursprünglichen Zeitplan fertig wurde. Die Firmen haben gute und schnelle Arbeit geleistet, ergänzt Frye.

Das im Jahre 1996 im Rahmen von Attraktivierungsmaßnahmen errichtete bisherige Babybecken und der Whirlpool waren in die Jahre gekommen. Zunehmender Sanierungs- und Reparaturbedarf waren Grund für die Gemeinde, diesen Bereich komplett zu erneuern. Er stellt sich heute in einem völlig neuen Erscheinungsbild dar und ist ein tolles Angebot für unsere jüngsten Gäste, sind Bürgermeister Hubert Frye und Schwimmmeister Jörg Schlösser überzeugt.



Das bisherige Babybecken und der Whirlpool wurden entfernt und durch ein neues, großes Babybecken ersetzt. Ebenfalls wurde eine neue, für das Babybecken eigenständige Wasseraufbereitungstechnik installiert. Hygiene hat bei uns einen hohen Stellenwert. Kinder sollen mit Freude planschen und sich wohl fühlen, sagt Hubert Frye.

Das neue Becken ist ca. 19 m lang und 4 m breit und verfügt damit um eine fast sechsmal so große Wasserfläche wie zuvor. Für die Kleinkinder bieten jetzt verschiedene Attraktionen wie eine Regenbogenrutsche, ein Wasser spritzender Wal (ORKA), eine Schlingeschlange und eine Wasserglocke besonderen Badespaß. Die Gemeinde Saterland setzt mit dem neuen Eltern-Kind-Bereich auf noch mehr Besucher im Freizeitbad Saterland.

Die für die Erneuerung des Eltern-Kind-Bereiches bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von Netto 172.000 € waren auskömmlich; sie wurden sogar unterschritten, freut sich der Bürgermeister. Die größten Ausgabepositionen waren das Babybecken mit den Ausstattungselementen mit Netto rd. 4.000 €, die Abbruch-, Maurer- und Fliesenarbeiten einschl. Estrich und Staubwände mit Netto rd. 43.000 € und die Wasseraufbereitungstechnik mit Netto rd. 32.000 €. Weitere Ausgaben waren für Arbeiten an den Glasfassaden, der Fußbodenheizung, für Malerarbeiten und für Honorare für Fachplaner zu leisten.



Der Rat der Gemeinde Saterland hat eine gute Entscheidung getroffen, wie dieses tolle Bild zeigt. Eltern aus nah und fern sind herzlich eingeladen, sich von dieser tollen Anlage zu überzeugen. Kinder werden sich hier wohl fühlen und

vergnügen, sind unisono Hubert Frye und Jörg Schlösser überzeugt. Das Geld ist für eine schöne Oase gut angelegt, schließt Frye.